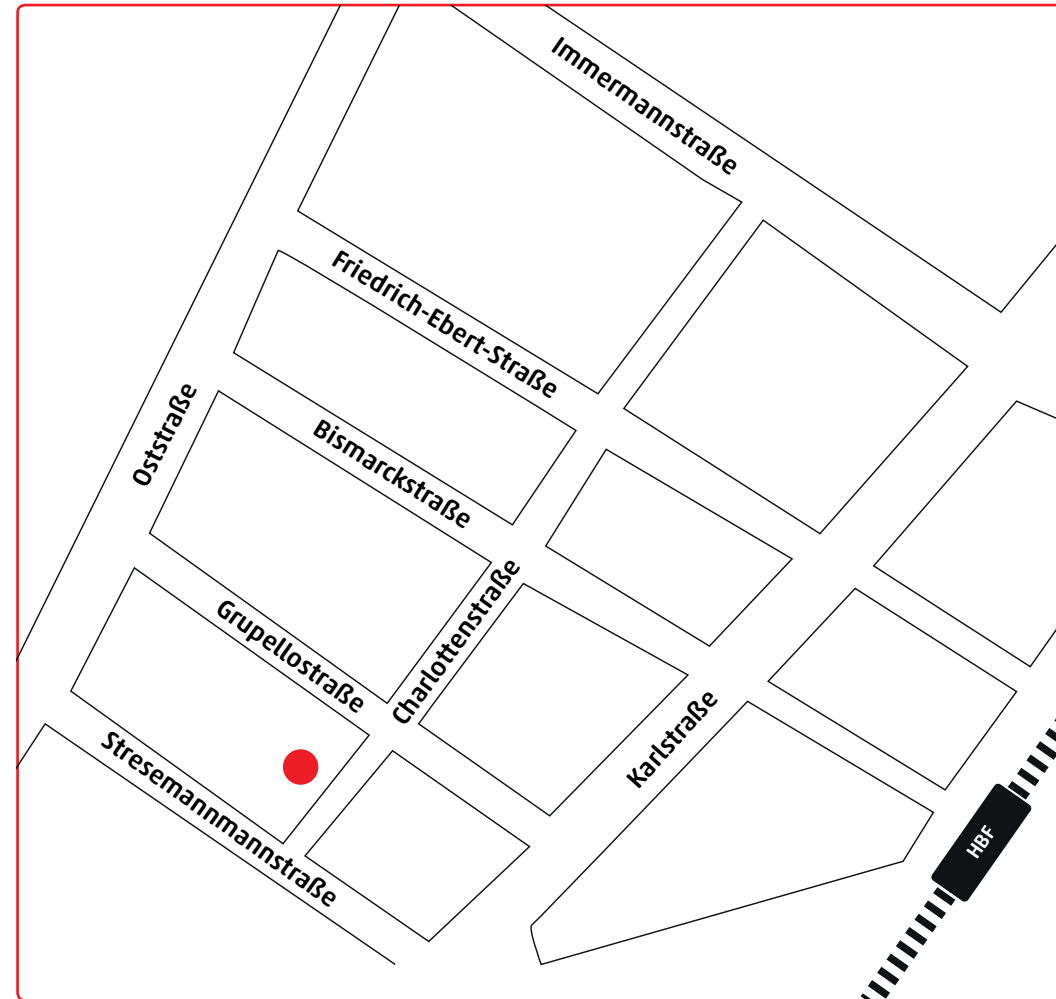


komm-pass bietet an...

- Information zu illegalen Drogen und Suchterkrankung
- Beratung und Begleitung von konsumierenden und abhängigen Menschen illegaler Drogen
- Information, Beratung und Unterstützung für Angehörige, Partner*innen und Freund*innen
- Vermittlung in stationäre Entgiftung und andere Hilfsangebote
- Vorbereitung und Vermittlung in teilstationäre und stationäre Entwöhnungsbehandlung
- Psychosoziale Betreuung für substituierte Menschen (auch in den Arztpraxen selbst)
- Vermittlung in Substitution
- Beratung in und Vermittlung aus der JVA Düsseldorf in Entwöhnungsbehandlung
- Besuche in der Entgiftung und Begleitungen in andere Einrichtungen
- Unterstützung bei juristischen und behördlichen Angelegenheiten
- Nachsorge für Therapieentlassene und ambulante Therapie in Einzelfällen
- Aufsuchende Straßensozialarbeit
- Präventionsangebote für Multiplikator*innen und andere Interessierte
- Spezialisierte Familiensuchtberatung
- Gruppenangebot „KibSE“ für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien sowie Elternarbeit
- Fitkids Standort – Kinder von süchtigen Müttern und Vätern im Blick
- Regelmäßiges Frühstücksangebot

Anfahrt



komm-pass hilft...

...und berät illegale Drogen konsumierende und davon abhängige Menschen jeden Alters und deren Angehörige. Dies tun wir auf der Grundlage kontinuierlicher und aktiver Beziehungsarbeit in Form von Einzel- und Gruppengesprächen.

Ziel unseres Angebotes ist die Stabilisierung und Verbesserung der Lebenssituation und die Genesung aus der Suchterkrankung.

In der Arbeit mit Konsument*innen und Angehörigen fördern wir Individualität, Eigenverantwortung und Motivation. Wir unterstützen Veränderungen und bieten dabei konkrete Hilfestellungen an. Dabei berücksichtigen wir den persönlichen biographischen Hintergrund. Wir nutzen individuelle Ressourcen und Schutzfaktoren und achten auf persönliche Risiken.

komm-pass richtet sich an...

- Düsseldorfer Bürger*innen
- konsumierende und abhängige Menschen von illegalen Drogen
- Menschen, die vom Drogenkonsum anderer betroffen sind
- Menschen, die sich zum Thema Drogenabhängigkeit informieren möchten
- Multiplikator*innen, die sich aus beruflichem Interesse zum Thema Drogenabhängigkeit informieren und fortbilden möchten

komm-pass arbeitet zusammen mit...

- anderen Angeboten und Diensten des SKFM Düsseldorf e. V.
- substituierenden Ärzt*innen
- Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und Anbietern für Betreutes Wohnen
- Projekten zur beruflichen Integration mit regionalen und überregionalen Einrichtungen der Suchthilfe
- Selbsthilfegruppen
- regionalen und überregionalen Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften
- Justizvollzugsanstalten

komm-pass erreichen Sie...

- montags 9 - 13 und 14 - 17 Uhr
- dienstags 14 - 17 Uhr
- mittwochs 9 - 13 und 14 - 17 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat bis 19 Uhr)
- donnerstags 9 - 13 und 14 - 17 Uhr
- freitags 9 - 13 Uhr

Offene Sprechstunde

- montags und mittwochs 14 - 17 Uhr
- donnerstags 9 - 12 Uhr
- 1. Mittwoch im Monat 17 - 19 Uhr für Angehörige und Berufstätige

Kontakt

komm-pass
Charlottenstr. 30
40210 Düsseldorf
Tel.: (0211) 17 52 088-0
Fax: (0211) 17 52 088-19
komm-pass@skfm-duesseldorf.de
www.drogenhilfe-skfm.de

Träger

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer Düsseldorf e. V.
Ulmenstr. 67
40476 Düsseldorf
www.skfm-duesseldorf.de

Spendenkonto

Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE47 3005 0110 0041 0014 62
BIC DUSSDE33XXX



SKFM